

Neues vom Rosettenmuster

Unser Mitglied Frank Hünwinkel hat einen hübschen Bogen der MiNr. 316 AP, Platte -/15/23 mit Blindfeldern gefunden, auf denen sich noch ein zusätzlicher Zähnungsschlag befindet.



Und Herr Kolbe hat erneut eine Besonderheit entdeckt, nämlich ein Bogenteil der MiNr. 318 BP mit Doppeldurchstich. Diese Besonderheit war bisher nur bei Bogen der MiNr. 319 BP, 327 BP und 330 BP bekannt.

Doch damit nicht genug. Herr Sommerfeld fand auf einem Bogen der MiNr. 324 AP, Platte -/5/5 (letzte 5 kopfstehend) ein bislang unbekanntes Druckzeichen und Herr Sänger einen Plattenfehler bei den Walzendruck-Unterbogen der MiNr. 314 AW, 316 AW, 319 AW und 324 AW.

Sensationell ist dann noch der Fund von Herrn Trösch, der einen Bogen der MiNr. 326 44/-/- ohne HAN vorlegen konnte, der auf der letzten Umschlagseite zu sehen ist.

Bei dem Bogen der 314 H 5686·23, Platte 36/12/- gibt es in einer Teilaufgabe die Fehl-HAN, bei lediglich noch die 3 vorhanden ist. Auch beim Bogen 321, Platte 43/7/- existiert eine Fehl-HAN, bei der die 23 fehlt (ebenfalls Teilaufgabe).



Bei diesen beiden Bogen sind vermutlich Lettern der HAN aus der Druckplatte herausgefallen. Ob dies bei dem Bogen der 326 auch der Fall gewesen ist, wäre denkbar. Da es diesen Bogen aber auch mit unterschiedlich breiten HAN (19 mm bzw. 22 mm) gibt, wäre es auch möglich, dass nach Entdeckung der verschiedenen HAN-Breiten versucht wurde, dies zu korrigieren und dabei eine kleine Zwischenaufgabe ohne HAN entstanden ist.

Nachschub für eine weitere Ergänzung zum INFLA-Band 67 ist also bereits gewährleistet.

Harald Mürmann